

Einladung zum Doktorierendenkolloquium

13. & 14. November 2025



KI im Forschungsprozess

Organisiert vom Departement für
Erziehungswissenschaften und dem
Departement für Lehrpersonenbildung

Anmeldeschluss: 31.10. 2025

<https://forms.cloud.microsoft/e/Y4gHE5mabA>



Programm siehe 2. Seite

Donnerstag, 13. November 13.15 – 17.00 Uhr

Round Table Diskussionen

Ihr habt die Möglichkeit, den Stand eurer Arbeit zu präsentieren.
Format = Round Table, 5' Präsentation und anschliessende 15'
Diskussion.

Freitag, 14. November 10.00 – 16.00 Uhr

Workshop 1:

Schreiben und Denken mit und trotz künstlicher Intelligenz

Dr. David Loher
ZLLF – Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen
Hochschule Luzern

Workshop 2:

Smart Search: KI-gestützte Literaturrecherche im Forschungsprozess

Prof. Dr. Sascha Schneider
Universität Zürich

*Ein Mittagessen wird am Freitag offeriert. Wir freuen uns auf
zahlreiche Teilnahme. Bitte anmelden! (siehe erste Seite)*

Schreiben und Denken mit und trotz künstlicher Intelligenz – Dr. David Loher

Abstract:

Schreiben ist mehr als das Erzeugen von (wissenschaftlichem) Text, sondern hat ebenso eine epistemische Funktion: Schreiben ist Denken. Die Verwendung von LLM-basierten Anwendungen wie ChatGPT im Schreibprozess hat zwei gegenläufige Effekte. Einerseits können Aufgaben ausgelagert werden, die den Denk- und Lernprozess unnötig erschweren. Andererseits kann dieses Cognitive Offloading dazu führen, dass der eigentliche Kompetenzaufbau ausbleibt und nur noch eine Simulation wissenschaftlicher Textproduktion entsteht. Diese widersprüchlichen Effekte lassen sich mit der Cognitive Load Theory beschreiben und wurden in ersten Studien empirisch.

In diesem Workshop fokussieren wir auf die praktischen Implikationen dieser widersprüchlichen Ausgangslage: Wie können im Schreibprozess LLM-basierte Anwendungen zur Textgenerierung so eingesetzt werden, dass sie Ihren Lernprozess unterstützen und nicht verhindern)? Wir werden konkrete Strategien und Werkzeuge für die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Schreibens vorgestellt, die Sie erproben können. Sie reflektieren Ihren eigenen Schreibprozess und analysieren, welche Formen der Unterstützung durch KI sinnvoll sein kann. Am Ende des Workshops haben Sie Ihre persönliche Schreibstrategie skizziert, die Ihnen für Ihre Dissertation als Orientierung dient. Zudem haben Sie Ihr Rollenverständnis als Autor:in Ihrer wissenschaftlichen Texte (Jörissen und Loher 2024a) geklärt und geschärft.

Smart Search: KI-gestützte Literaturrecherche im Forschungsprozess – Prof. Dr. Sascha Schneider

Abstract:

Die gezielte Literaturrecherche gehört zu den zeitaufwändigsten, zugleich zentralen Phasen jeder Promotion. Künstliche Intelligenz kann diesen Prozess erheblich erleichtern – vorausgesetzt, sie wird gezielt, kritisch und reflektiert eingesetzt. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie sie KI-Tools effektiv nutzen können, um Forschungsfragen zu präzisieren, Suchstrategien zu entwickeln und Literatur systematisch zu sichten. Nach einem kurzen Input zu den Möglichkeiten und Grenzen generativer KI in der Recherche arbeiten die Teilnehmenden praxisorientiert an eigenen Themen und erproben verschiedene Strategien, um mithilfe von KI qualitativ hochwertige Quellen zu identifizieren und zu bewerten. Der Workshop kombiniert Impulse, Hands-on-Phasen und Peer-Reflexion und zielt darauf ab, ein kritisches Verständnis der Rolle von KI in wissenschaftlicher Arbeit zu fördern.